“Gemeinsam Zukunft anpacken - Ein Blick ins zukunftsfähige Dorf Anpackhausen im Jahr 2035” (Link)

Prompt an eine KI (November 2026):

Extrahiere aus dieser PDF konkrete Handlungsempfehlungen, was man konkrete unternehmen könnte, um ein Dorf attraktiver zu machen.

Antwort:

Konkrete Handlungsempfehlungen für ein attraktiveres Dorf

Aus dem Text lassen sich Maßnahmen ableiten, die **Alltag, Versorgung, Mobilität und Gemeinschaft** im Dorf verbessern. Sinnvoll ist, mit kleinen, schnell umsetzbaren Projekten zu beginnen und die Bewohner:innen bei Planung und Umsetzung einzubeziehen.

Versorgung und Treffpunkte

- **Dorfladen oder Einkaufsgemeinschaft gründen** – am besten mit regionalen Produkten und als sozialer Treffpunkt.
- **Regelmäßige gemeinsame Mittagessen** oder eine Dorfküche anbieten.
- **Ein Repair-Café** einrichten, damit Dinge vor Ort repariert werden können und Menschen sich begegnen.
- **Leerstehende Gebäude nutzen**, etwa als Café, Gemeinschaftsbüro, Werkstatt, Jugendtreff oder Veranstaltungsraum.
- **Tauschschränke, Flohmärkte und Mitbring-Gruppen** organisieren, um Dinge und Besorgungen gemeinschaftlich zu erledigen.

Mobilität verbessern

- Eine **Mitfahrgruppe per App** und einen **Mitfahrplan für regelmäßige Pendelwege** einrichten.
- **Privates Carsharing** zwischen Haushalten organisieren.
- **Mitfahrbänke** an Bushaltestellen und wichtigen Zielen aufstellen.
- Sich für **sichere, durchgehende Rad- und Fußwege** zu Nachbarorten, Schulen und Bahnhöfen einsetzen.
- Den Verkehr im Ortskern **beruhigen** und Wege für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sicherer machen.

Wohnen, Bauen und Klimaanpassung

- Leerstehende oder zu groß gewordene Häuser **umbauen und gemeinschaftlich nutzen**, statt neue Flächen zu bebauen.
- Einen **Baustoff- und Bauteilehof** oder eine Börse für wiederverwendbare Materialien einrichten.
- **Werkstätten und offene Kurse** zu Reparatur, Sanierung und ökologischem Bauen anbieten.
- Grundstücke und Wege **entsiegeln**, Bäume und Hecken pflanzen sowie Regenwasser sammeln und versickern lassen.
- Gemeinschaftliche **Gärten und Kompostsysteme** schaffen – beispielsweise durch das Zusammenlegen benachbarter Gärten.

Energie und lokale Wirtschaft

- Photovoltaikanlagen **gemeinsam beschaffen und installieren**.
- Eine **Energiegenossenschaft** gründen oder sich einer bestehenden anschließen.
- Nachbarschaftliche **Energiesparaktionen oder Wettbewerbe** organisieren.
- Ein **Dorfgemeinschaftsbüro** einrichten, damit Menschen vor Ort arbeiten und Pendelwege sparen können.
- Lokale Betriebe, Handwerk und regionale Produkte stärken und Unternehmen besser miteinander vernetzen.

Begegnung, Bildung und Mitgestaltung

- **Räume für Kinder und Jugendliche** gemeinsam mit ihnen gestalten und ihnen Verantwortung übertragen.
- Außerschulische Lernorte und Kurse einer **Dorfhochschule** anbieten, zum Beispiel zu Gartenbau, Reparatur, Kochen oder digitalen Fähigkeiten.
- **Zukunftswerkstätten und regelmäßige Küchentischrunden** veranstalten, bei denen möglichst viele mitreden können.
- Eine **Dorfzeitung**, ein Dorfkino, einen Chor oder gemeinsame Ausflüge organisieren.
- Vereine und lokale Initiativen mit Schulen und Ganztagsangeboten verknüpfen.
- Barrierearme und generationenübergreifende Treffpunkte schaffen, an denen Jung und Alt regelmäßig zusammenkommen.

Gute erste Schritte

1. Bewohner:innen zu einer offenen **Ideen- oder Zukunftswerkstatt** einladen.
2. Gemeinsam herausfinden, was im Dorf fehlt und welche Räume, Fähigkeiten und Initiativen bereits vorhanden sind.
3. Ein oder zwei **kleine Projekte mit sichtbarem Nutzen** auswählen – etwa ein Repair-Café, eine Mitfahrgruppe oder ein gemeinsames Mittagessen.
4. Zuständigkeiten und regelmäßige Termine vereinbaren und die Ergebnisse bekannt machen.
5. Erfolge auswerten und darauf aufbauend weitere Vorhaben starten.

Der rote Faden des Buches: Ein Dorf wird attraktiver, wenn es **mehr Möglichkeiten vor Ort, sichere Wege, lebendige Treffpunkte und echte Mitgestaltung** gibt – und wenn diese Angebote gemeinsam mit den Menschen im Dorf entstehen.